

Sehr geehrte Damen und Herren,

Es ist mir eine große Freude, im Namen des Council of European Dentists an der IDS-Presskonferenz 2025 teilzunehmen. Zur Erinnerung: Wir sind ein europäischer gemeinnütziger Verband, der über 340.000 Zahnärzte in ganz Europa vertritt. Der Verband wurde 1961 gegründet und besteht derzeit aus 33 nationalen Zahnärzterverbänden aus 31 europäischen Ländern. Dies versetzt den CED in die einzigartige Lage, auf europäischer Ebene mit einer Stimme im Namen der Zahnärzte zu sprechen und gleichzeitig bei der Ausarbeitung unserer Richtlinien viele unterschiedliche nationale Positionen und Realitäten zu berücksichtigen.

Wir stehen noch ganz am Anfang des neuen europäischen institutionellen Mandats und haben viele bestehende und neue Möglichkeiten, unsere Haltung zu wichtigen Richtlinien und Prioritäten in der EU zu kommunizieren. Einige der wichtigsten Anliegen und Empfehlungen der europäischen Zahnärzte finden Sie in unserem Manifest für das neue EU-Mandat. Auf einige dieser Botschaften möchte ich näher eingehen, insbesondere im Rahmen der IDS-Presskonferenz.

Damit komme ich zu meiner ersten Botschaft: Nämlich, dass das, **was in einem Land funktioniert, in einem anderen Land, auch in Europa, möglicherweise nicht anwendbar ist.** Ein Beispiel dafür ist die Digitalisierung und künstliche Intelligenz (KI): Eine treibende Kraft zur Unterstützung und Förderung vieler Aspekte der zahnärztlichen Arbeit. Dennoch stellt die Gesetzgebung zu eHealth auf EU-Ebene einige unserer Mitglieder vor verschiedene Herausforderungen. Es ist notwendig, dass wir alle als Interessenvertreter derselben Lieferkette zusammenarbeiten, um **sicherzustellen, dass dieser große digitale Fortschritt nicht zu unverhältnismäßigen Belastungen und Verpflichtungen zusätzlich zu unserer Kernpriorität führt: qualitativ hochwertige Zahnbehandlungen und die Verbesserung der Mundgesundheit.** Dies ist insbesondere für Zahnarztpraxen relevant, die in die Kategorie der Klein- und Kleinstunternehmen fallen.

Zweitens: **Wenn es um medizinische Produkte geht, lautet meine Botschaft: „Wenn es effizient, sicher und richtig funktioniert, sollte es verfügbar sein.“** Dies bezieht sich insbesondere auf die Medizinprodukteverordnung, in deren Rahmen wir europäische Zahnärzte mit Updates überschwemmt werden, welche Geräte wann möglicherweise nicht mehr verfügbar sein werden. Die Hersteller weisen auf Probleme wie hohen Verwaltungsaufwand und lange Neuzertifizierungszeiten hin. Für uns am Ende der Kette und verantwortlich für die Bereitstellung sicherer, qualitativ hochwertiger Behandlungen für unsere Patienten ist es von entscheidender Bedeutung, dass nachweislich sichere medizinische Produkte auf einfachere und rationellere Weise auf dem Markt bleiben dürfen. In einem alternden Europa, das mehr und unterschiedliche Behandlungsarten erfordern wird, muss dieses anhaltende Problem gelöst werden.

Nicht zuletzt **befindet sich die europäische Zahnmedizin im Wandel.** In einigen Mitgliedstaaten entscheiden sich junge Zahnärzte, keine eigene Praxis zu eröffnen, andere Länder leiden unter einem



Mangel an ausreichend zahnmedizinischem Fachpersonal und umgekehrt. Überall in Europa ist eine Tendenz zu größeren Einheiten, Spezialärzten und mehr Teamarbeit zu beobachten. Dennoch sollte das Gleichgewicht in der Beziehung zwischen dem Zahnarzt und den Mitgliedern des Zahnarztteams gewahrt werden, wobei der Zahnarzt der Teamleiter ist. Herausforderungen im Bereich der Belegschaft müssen zeitnah angegangen werden, auf europäischer Ebene, aber auch im Einklang mit nationalen Unterschieden und Besonderheiten.

Abschließend möchte ich den Organisatoren für diese Veranstaltung danken! Als Gemeinschaft sitzen wir alle im selben Boot und jeder hat seine eigenen Prioritäten – seine eigenen „Paddel“. Und doch können wir nicht vorwärts segeln, wenn wir nicht zusammenarbeiten. Daher ermutige ich uns alle, in Kontakt zu bleiben, uns auszutauschen und zu interagieren, in den Räumlichkeiten der IDS und darüber hinaus.

ENDET

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Das CED-Büro in Brüssel Tel: +32 2 736 34 29

ced@cedentists.eu

Council of European Dentists

President Dr Freddie Sloth-Lisbjerg Avenue de Cortenbergh 89/6 T +32 (0)2 736 34 29 ced@cedentists.eu
Transparency register: 4885579968-84 B-1000 Brussels www.cedentists.eu